



Schulcurriculum für das Fach Geschichte in der FOS an der DSSH

Jahrgänge 5 bis 12

Stand: 01. Juni 2021



Vorbemerkung

Unter Berücksichtigung der schulspezifischen Vorgaben wurde das vorliegende Schulcurriculum auf der Grundlage der vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus veröffentlichten Lehrpläne der Fachoberschule und Berufsoberschule für das Fach Geschichte in den Klassenstufen 11-13 der Beruflichen Oberschule (Stand: Juni 2021) erarbeitet.

Juni 2021

Inhaltsverzeichnis

1. DAS FACH GESCHICHTE AN DER FACHOBERSCHULE	3
1.1 Fachprofil	3
1.2 Kompetenzen.....	3
1.3 Leistungsbewertung.....	4
2. MODULMATRIX.....	5
3. LEHRPLÄNE.....	7
3.1 Jahrgangstufe 11	7
3.2 Jahrgangstufe 12	10



1. DAS FACH GESCHICHTE AN DER FACHOBERSCHULE

(1.1) Das Fach Geschichte an der Fachoberschule unterstützt als Integrationsfach von Gemeinschaftskunde die gesellschaftliche Kompetenzentwicklung und Identitätsbildung der Schüler*innen durch historisches Lernen. In Orientierung an gegenwärtigen Orientierungsbedürfnissen führt die Vermittlung von grundlegendem Erkenntniswissen zur Auseinandersetzung mit der vergangenen Wirklichkeit heran. Ziel ist es, dass die Schüler*innen der Fachoberschule durch die Förderung historischer Kompetenzen dazu befähigt werden, ihren eigenen Gegenwartshorizont durch historisches Denken zu erweitern. Im Umgang mit der Vergangenheit soll das Interesse und die Bereitschaft für ihre zukünftige Mitgestaltung bei gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Prozessen gefördert werden.

Um den Prozess des historischen Lernens an der Fachoberschule für die Beobachtung und Messung transparent zu gestalten, orientiert sich die Unterrichtsgestaltung auf drei fachbezogene **(1.2) Kompetenzen**:

Sachkompetenz

Historisches Lernen vertieft schon vorhandenes historisches Wissen der Schüler*innen, indem (a) historisches Gegenstandswissen über wesentliche Ereignisse, Akteure und Fachbegriffe durch eine thematisch-chronologische Strukturierung identifiziert und erklärt werden; und indem sie zum (b) historischen Erkenntniswissen angeleitet werden. Aus der Auseinandersetzung mit historischen Themen erkennen und hinterfragen die Schüler*innen Hintergründe und Zusammenhänge historischer Entwicklungen und deren Einfluss auf die drei Realbereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der Gegenwart.

Methodenkompetenz

Basis des historischen Lernens sind Medien im Geschichtsunterricht. Quellen und Darstellungen rekonstruieren die Vergangenheit und daher ist es erforderlich, dass die Schüler*innen die kompetenzorientierte Auseinandersetzung mit diesen Medien weiterentwickeln. Die Schüler*innen verstehen einerseits (a) durch die Verwendung von verschiedensten Medien (mit Schw. Statistiken und Diagramme), dass diese in ihrer Vielfalt einen reichen Quellen- und Informationsschatz darstellen. Anhand eines Leitfadens können sie Quellen und Darstellungen beschreiben, analysieren und interpretieren. Die Charakteristika verschiedener Medien können unterschieden und die Intention von Quellen erkannt werden. Hierzu erproben die Lernenden unterschiedliche Darstellungsarten (z.B. Sachtext, narrativer Text, Plakat), um ihren Erkenntnisgewinn adressatenbezogen und sachangemessen zu präsentieren. Andererseits (b) schärfen die Schüler*innen ihr Bewusstsein für die unterschiedliche Qualität und die damit verbundenen manipulativen Möglichkeiten der Medien. Anhand eines Leitfadens können sie Darstellungen kritisch systematisch hinterfragen sowie Perspektivität, Intention und Bewertung jener Medien feststellen. Hierbei sollen gegenwärtige und historische Normen berücksichtigt werden.



Orientierungskompetenz

Das Verstehen von Vergangenheit und das Verständnis für historische Bedingungen in der Gegenwart und Zukunft sind durch die lebensweltlichen Erfahrungen sowie die gegenwärtigen Bedürfnisse des Lernenden geprägt. Die Aufgabe des Geschichtsunterrichts in der Fachoberschule ist es daher, die individuelle Orientierung in der fachlichen Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu nutzen. Die Schüler*innen können sich so an die Komplexität historischer Zusammenhänge nähern. In offenen und pluralistischen Diskussionen können sie ihre lebensweltlichen Werte in Konfrontation mit dem menschlichen Denken der Vergangenheit nutzen. Dabei soll der konstruktive Umgang mit den Fachinhalten zu historischen Erkenntnissen im Sinne der Wertschätzung von Menschenrechten, Demokratie und Freiheit führen.

Die **(1.3) Leistungsbewertung** im Fach Geschichte bezieht sich auf alle von den Schüler*innen erbrachten Leistungen und stellt einen kontinuierlichen Prozess dar. Dieser Prozess orientiert sich an den Kompetenz- und Lernzielvorgaben des Schulcurriculums und wird diagnostisch durch Kriterien der mündlichen Mitarbeit sowie schriftlichen Leistungsüberprüfungen beziehungsweise Lernzielkontrollen begleitet. Die Kriterien der Beurteilung sind im Sinne der Notentransparenz den Lernenden zu Beginn eines Schuljahres offenzulegen. Gegenstand der fachlichen Beurteilung sind Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Mitwirkung in Partner- und Gruppenarbeit, Referate, schriftliche Arbeitsaufträge als auch Leistungsüberprüfungen und die Mitarbeit in Projekten. Bei der Leistungsbewertung sind die Anforderungsbereiche und ihre Operatoren für das Fach Geschichte, nach Vorgabe der KMK (Oktober 2012), in allen Klassenstufen zu berücksichtigen.



2. MODULMATRIX

Die Modulmatrix gibt einen Überblick über die zu unterrichtenden Lerngebiete in den verschiedenen Jahrgangsstufen der Fachoberschule. Dabei weist sie verpflichtende Inhalte und zusätzliche Wahlmodule aus. Wahlmodule, von denen eine bestimmte Anzahl aus dem Lerngebiet ausgewählt werden kann, setzen sich durch einen Hinweis von den zu verpflichtenden Inhalten ab. Diese Systematik findet sich auch in den jeweiligen Lehrplänen der Jahrgangsstufen wieder. Die empfohlenen Stundenzahlen dienen zur Orientierung der unterrichtlichen Umsetzung der Inhalte. Auf eine adäquate zeitliche Verteilung der einzelnen Lerngebiete und Module ist unter Berücksichtigung von Vorgaben des Schuljahres zu achten.

Jahrgang	Lerngebiete	empfohlene Stundenzahl
FOS 11	Methodische und chronologische Grundlagen des Faches <ul style="list-style-type: none"> ○ Quellenkunde ○ Fachbegriffe ○ chronologische Orientierung 	4
	Das Wilhelminische Kaiserreich und der Weg in den Ersten Weltkrieg <ul style="list-style-type: none"> ○ Reichsgründung und die Deutschlandfrage ○ Bündnislage und Kriegsausbruch 	8
	Mindestens ein Wahlmodul <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesellschaft im Kaiserreich ○ Industrialisierung und die Soziale Frage ○ Koloniale Herrschaftsausübung 	
	Nationalsozialismus <ul style="list-style-type: none"> ○ Machtübergabe an Hitler ○ Entrechtung, Verfolgung und Vernichtung der Juden 	8
	Mindestens ein Wahlmodul <ul style="list-style-type: none"> ○ Propaganda ○ Wirtschaftspolitik ○ Widerstand ○ Zweiter Weltkrieg 	



FOS 12	Deutschland: Von der Teilung bis zur Wiedervereinigung	28
	<ul style="list-style-type: none">○ Gründung zweier Deutscher Staaten○ deutsch-deutsches Verhältnis aus der Sicht der Bundesrepublik○ Entwicklungen in der DDR○ Einigungsprozess und vereinigt Deutschland	
	Vergangenheitsbewältigung: Umgang mit Diktaturen in Deutschland	12
	<ul style="list-style-type: none">○ Aufarbeitung des Nationalsozialismus im geteilten Deutschland○ Aufarbeitung des Nationalsozialismus nach 1990	
	Gesellschaftlicher Wandel von 1949 bis in die Gegenwart	12
Mindestens zwei Wahlmodule		
<ul style="list-style-type: none">○ Veränderung der Arbeitswelt○ Entwicklung der Familienstrukturen und der Rolle der Frau○ Migrationsbewegungen○ Demokratisierung der Gesellschaft		
Internationale Entwicklungen nach 1945		28
Mindestens zwei Wahlmodule		
<ul style="list-style-type: none">○ Europa – Integrationskräfte Deutschland und Frankreich○ Handelsstaat Deutschland – neue Herausforderungen für ein vereintes Deutschland○ Internationaler Terrorismus: Entstehungsbedingungen und Entwicklungen○ Globaler Kapitalismus am Beispiel von China		



3. LEHRPLÄNE

3.1 JAHRGANGSSTUFE 11

Kompetenzen	Inhalte	Unt.-Std.	Methodencurriculum
Methodische und chronologische Grundlagen des Faches			
Die Schüler*innen verfügen über ein chronologisches Gerüst zur Einordnung historischer Ereignisse vom Wilhelminischen Kaiserreich bis zur Gegenwart und grundlegende Kenntnisse zu zentralen Fachbegriffen und zur Arbeit mit Quellen, die im Fachunterricht der FOS 11/12 Gegenstand sind.		4	<p>Quellenkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Schaffung einer gemeinsamen Basis von Grundwissen und Materialkompetenz ○ Einarbeitung in den Leitfaden zur Arbeit mit Quellen ○ Unterscheidung verschiedener Quellenarten <p>zeitliche Orientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ mit Hilfe graphischer Darstellungen die chronologische Abfolge der Lerngegenstände kennen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ fachliche Begriffe mithilfe von Lexika selbstständig klären
Das Wilhelminische Kaiserreich und der Weg in den Ersten Weltkrieg			
Die Schüler*innen verstehen das Kaiserreich als ein Beispiel für den politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, und kulturellen Wandel vor dem Hintergrund von Industrialisierung sowie Demokratisierung. Die Expansions- und Hegemonialbestrebungen am Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts begreifen die Schüler*innen als konstituierendes Element der Außenpolitik europäischer Mächte und erfahren so die außenpolitischen Verflechtungen.		8	<p>Reichsgründung und die Deutschlandfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verfassungsschaubilder beschreiben ○ Verfassung von 1871 im Vergleich mit der gegenwärtigen Verfassung hinterfragen ○ Begriff „Nation“ und „Nationalstaat“ klären ○ Inhalt und Intention des Deutschlandliedes nachvollziehen



Mindestens ein Wahlmodul

Gesellschaft im Kaiserreich

- Umgang mit Minderheiten im Kaiserreich durch narrative Texte erfahren
- Begriff „Antisemitismus“ anhand von Lexika klären und die Herkunft des Terminus kennen

Industrialisierung und die Soziale Frage

- Begriffe „Industrialisierung“, „Kapitalismus“, „Sozialismus“, „Arbeiterbewegung“, „Gewerkschaften“ klären
- Statistiken und Diagramme zur Entwicklung der Industrialisierung auswerten
- Analyse von Flugblättern der Arbeiterbewegung
- kritische Betrachtung der Sozialversicherungen mit Ausblick in die Gegenwart

Koloniale Herrschaftsausübung

- Begriffe „Kolonialismus“, „Imperialismus“ klären
- Arbeit an Welt- und Regionalkarten
- Bezug zu aktuellen Konflikten, z. B. durch Internetrecherche
- Auswertung von Wirtschaftsdaten
- Exemplarische Behandlung einer speziellen Krise (z. B. Boxeraufstand)

Bündnislage und Kriegsausbruch

- Begriff „Militärbündnis“ klären
- Fragen, die in Schaubildern zum Bündnissystem behandelt werden, herausarbeiten und Bündnisse mit bestehenden vergleichen
- Bewertungen zum Kriegsausbruch in Text- und Bildquellen feststellen



Nationalsozialismus		
<p>Die Schüler*innen lernen die individuellen und gesellschaftspolitischen Fehler, die zur Machtübergabe führten, kennen und erfahren den Nationalsozialismus als totalitäres System. Sie gewinnen Einblick in die NS-Weltanschauung. Sie erfassen die mangelnde Wertschätzung des Individuums und den menschenverachtenden Rassismus als Ursache für die Verbrechen während der NS-Zeit, besonders an den europäischen Juden. Dadurch machen sie sich die Verantwortung der Nachfolgegenerationen, auch ihrer eigenen, für den Erhalt demokratischer Grundwerte bewusst.</p>	8	<p>Machtübergabe an Hitler</p> <ul style="list-style-type: none">○ politische und gesellschaftliche Umstände von Hitlers Berufung in der Präsidentschaft erfahren○ Vergleich von Hitlers und Webers politischen Grundeinstellungen anhand ihrer Reden zum Ermächtigungsgesetz○ Stationen der Machterlangung und Machtsicherung der NSDAP mithilfe einer Darstellung (z.B. Zeitzeuge) präsentieren <p>Entrechtung, Verfolgung und Vernichtung der Juden</p> <ul style="list-style-type: none">○ Begriff „Nationalsozialismus“ klären○ Begriffe „Antisemitismus“, „Holocaust“ anhand von Lexika klären und die Herkunft des Termini kennen○ Grundlagen der NS-Ideologie mit angebotenen Orientierungsmuster der Gegenwart konfrontieren○ Ereignisse und Maßnahmen des Antisemitismus mithilfe von Bildquellen erfahren○ Holocaust anhand von dokumentarischen Quellen und Augenzeugenberichten (Audio- und Videodateien auch im Internet) erfahren○ Gattungsspezifika von Zeitzeugenberichten untersuchen
<p>Mindestens ein Wahlmodul</p> <p>Propaganda</p> <ul style="list-style-type: none">○ Begriffsgeschichte von „Propaganda“ recherchieren und Bedeutungswandel herausarbeiten○ Interpretation von Propagandamaterial des NS-Regimes○ Manipulation durch neue Medien kennenlernen○ Redestrategien in Hitlers Reden analysieren <p>Wirtschaftspolitik</p> <ul style="list-style-type: none">○ Analyse von Statistiken zu Wirtschaft und Aufrüstung○ Veränderung der Arbeitsbedingungen und des Arbeitsrechts kennenlernen○ Ausrichtung der Wirtschaft auf die Kriegsvorbereitung herausarbeiten <p>Widerstand</p> <ul style="list-style-type: none">○ Begriff „Widerstand“ klären○ Bedeutung des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus kennenlernen		



<ul style="list-style-type: none"> ○ historische Bedeutung des Widerstandsrechtes mit der Gegenwart vergleichen ○ ggf. Gattung historischer Spielfilm als Darstellung von Geschichte untersuchen (z.B. Edelweißpiraten, Sophie Scholl, Operation Walküre) <p>Zweiter Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lebensraumprinzip kennenlernen ○ Stationen des Weges in den Krieg skizzieren ○ Verlauf des Krieges mit der Arbeit von Kartenmaterial erschließen ○ Gedenktag als Element des historischen Erinnerns am Beispiel des 8. Mai erfahren 		
--	--	--

3.2 JAHRGANGSSTUFE 12

Kompetenzen	Inhalte	Unt.-Std.	Methodencurriculum
Deutschland: Von der Teilung bis zur Wiedervereinigung			
<p>Die Schüler*innen begreifen die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland zur stabilen Demokratie als einen Prozess vor dem Hintergrund der jahrzehntelangen Teilung des Landes. Sie haben ein vertieftes Bewusstsein für Lebensgefühl und politische Identitätsfindung sowie für die persönlichen und gesellschaftlichen Folgen staatlicher Bevormundung und Überwachung in der DDR.</p> <p>Die Schüler*innen verstehen staatlichen Reformbedarf als grundsätzlich notwendiges Reagieren auf historischen Wandel. Sie erkennen den besonderen Einfluss der Wiedervereinigung auf diesen immerwährenden Anpassungsprozess.</p>		28	<p>Gründung der zwei Deutschen Staaten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verfassungsschaubilder beschreiben ○ Verfassungen der zwei Staaten miteinander vergleichen <p>Deutsch-deutsches Verhältnis aus der Sicht der Bundesrepublik</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Herausarbeitung der Grundhaltungen anhand von narrativen Texten und Textquellen zum Alleinvertretungsanspruch, zu Fluchtbewegungen, zum Mauerbau und zur Neuen Ostpolitik



Gründung der zwei Deutschen Staaten

- Ursachen der Teilung Deutschlands kennenlernen

Deutsch-deutsches Verhältnis aus der Sicht der Bundesrepublik

- in Orientierung an den Kanzlerschaften einen Gesamtüberblick durch einen Lernzirkel erschließen

Entwicklungen in der DDR

- Begriffe „Sozialismus“, „Kommunismus“ klären
- veränderte Elemente der Verfassungen (1949, 1968, 1974) hinterfragen
- zentral gelenkte Planwirtschaft kennenlernen und Herausforderungen untersuchen, ggf. mit Alternativen konfrontieren
- Analyse und Hinterfragung von politischen Wahlen
- Rolle der SED für die Stabilität des Staates charakterisieren

Einigungsprozess und vereinigt Deutschland

- Begriff „Revolution“ klären
- Stationen der Wendezeit 1989/90 zusammenfassen
- Bedeutung von gewaltfreien Initiativen, Proteste und Demonstrationserfolge anhand der Friedliche Revolution für eigenes politisches Handeln ableiten
- Bestimmungen des Zwei-plus-Vier-Vertrages herausarbeiten und Bedeutung als „Weltdokumentenerbe“ identifizieren
- Herausforderungen der Wiedervereinigung kennenlernen und ihre Lösungen überprüfen

- Kurzpräsentationen der Erarbeitungen durch Schüler*innen

Entwicklungen in der DDR

- Vergleich von sozialistischer mit westlicher Rhetorik
- anhand von Statistiken den wirtschaftliche Zustand der DDR erschließen



Vergangenheitsbewältigung: Umgang mit Diktaturen in Deutschland		
<p>Die Schüler*innen erfassen die Auseinandersetzung mit dem Erbe einer Diktatur als gesellschaftliche Aufgabe und demokratischen Prozess. Sie erkennen die Gefahren durch extremistische Bedrohungen als Herausforderung, gegen die sich der Staat mit rechtsstaatlichen Mitteln wehren muss. Daraus resultiert das Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung.</p> <p>Aufarbeitung des Nationalsozialismus im geteilten Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Maßnahmen der Entnazifizierung und Stationen der Aufarbeitung im geteilten Deutschland kennenlernen <p>Aufarbeitung des Nationalsozialismus nach 1990</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ neuere antidemokratische Tendenzen aus aktuellen Pressemeldungen herausarbeiten und die Bedeutung der präsenten Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit ableiten 	12	<p>Aufarbeitung des Nationalsozialismus im geteilten Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ anhand eines historischen Spielfilms (z.B. Im Labyrinth des Schweigens) Herausforderungen der Aufarbeitung herausarbeiten <p>Aufarbeitung des Nationalsozialismus nach 1990</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ am Beispiel des „Denkmals für ermordete Juden“ in Berlin den Wert von Denkmälern für historisches Erinnern untersuchen
Gesellschaftlicher Wandel von 1949 bis in die Gegenwart		
<p>Anhand ausgewählter Themenbereiche verstehen die Schüler*innen den gesellschaftlichen Wandel als Folge historischer Entwicklungen und erfassen seine Bedeutung für ihre Lebenswelt. Sie sind durch die Begegnung mit historischen Veränderungen in verschiedensten Lebensbereichen vielfältigen Lebensentwürfen und kulturellen Traditionen gegenüber grundsätzlich aufgeschlossen und gelangen zu einem differenzierten Verständnis der unserer modernen Gesellschaft zugrunde liegenden Werte.</p>	12	



Mindestens zwei Wahlmodule

Veränderung der Arbeitswelt

- Statistiken zu Wirtschaftswachstum und Rezessionen in der Geschichte analysieren (z.B. in den Nachkriegsjahren, den 1970ern)
- aus Graphiken und Diagramme Entwicklungen des Lebensstandards ableiten
- durch Rollenspiel „Arbeitgeber –Arbeitnehmer“ den Einfluss der Gewerkschaften und betrieblicher Mitsprache erfahren

Entwicklung der Familienstrukturen und der Rolle der Frau

- Analyse von historischen Werbeplakaten und –filmen im Hinblick auf die Darstellung von Frauen, Kindern und Männern
- Veränderungen in Kindheit und Jugend durch einen Vergleich der Erziehungsstile, -ziele sowie der Freizeitgestaltung im historischen Längsschnitt kennenlernen
- den Weg zur Gleichstellung der Frau am Beispiel vom Namens- und Scheidungsrecht sowie der Diskussion über die Frauenquote untersuchen

Migrationsbewegungen

- Begriff „Migration“ klären
- Analyse von Statistiken zu Migrationsbewegungen
- Diskussion über die Änderung des GG-Artikels 16 und das Schengener Abkommen
- Migrationsproblematik auch als Gegenstand deutscher Biografien am Beispiel der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in der Bundesrepublik nach dem Zweiten Weltkrieg und der Massenflucht aus der DDR wahrnehmen
- Analyse von Statistiken zur Anwerbung von Gastarbeitern und Zuwanderung von Asylbewerbern
- Chancen und Herausforderungen für Deutschland als Migrationsziel



<p>in der Vergangenheit und Gegenwart abwägen</p> <p>Demokratisierung der Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Begriff „Demokratisierung“ klären ○ Demokratisierungsbewegung in der BRD (z.B. Studentenbewegung, Friedensbewegung, Umweltbewegung) kennenlernen und die politischen als auch gesellschaftlichen Folgen beurteilen ○ ein Konzept der Demokratisierung auf Fallbeispiele der Gegenwart kritisch anwenden und adaptieren (z.B. zu aktuellen Bundeswehreinheiten, internationalen Klimagipfeln, europäischer Handelspolitik) 		
<p>Internationale Entwicklungen nach 1945</p>		
<p>Die Schüler*innen erfassen die Interdependenzen zwischen nationalen und internationalen Interessen als Bedingungsfaktoren politischen Handelns. Sie begreifen aktuelles Geschehen auch als Ergebnis historischer Entwicklungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Auf der Basis ihres geschichtlichen Verständnisses sind sie bereit, sich in einer globalisierten Welt mit politischen Prozessen und Realitäten auseinanderzusetzen. <p>Mindestens zwei Wahlmodule</p> <p>Europa – Integrationskräfte Deutschland und Frankreich</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ wichtige Stationen der EU-Geschichte zusammenfassen ○ in Kooperation mit der der französischen Schule unterschiedliche Perspektiven zur Sonderbeziehung Deutschland-Frankreich und ihrer gemeinsamen Rolle in der EU identifizieren und hinterfragen <p>Handelsstaat Deutschland – neue Herausforderungen für ein vereintes Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ internationale Befürchtungen im Hinblick auf ein wiedererstarktes Deutschland anhand von Textquellen und Karikaturen kennenlernen 	<p>28</p>	<p>Ost-West-Konflikt</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ grundlegende Ereignisse und Strukturen des „Kalten Krieges“ kennen ○ wesentliche Streitpunkte aus den Kriegskonferenzen erschließen ○ Bedeutung und Herkunft der NATO erfahren ○ einen exemplarischen Stellvertreterkrieg (z.B. Koreakrieg, Vietnamkrieg) mithilfe von Kartenmaterial kennenlernen ○ Systemkonkurrenz (z.B. in Sport, Wissenschaft, Rüstung, Weltraum) vergleichen ○ Abrüstungsbemühungen und Entspannungsphasen skizzieren



- Konzept der Handelsstaathypothese erklären und anhand von Statistiken und Diagrammen zur wirtschaftlichen Entwicklung überprüfen
- Erwartungen der inländischen und internationalen Gemeinschaft an den Handelsstaat Deutschland mit den Erfüllungen vergleichen

Internationaler Terrorismus: Entstehungsbedingungen und Entwicklungen

- Begriff „Terrorismus“ klären
- Ursprünge und Formen des modernen Terrorismus beschreiben
- nationale und internationale Gruppen anhand von Motiven, Ziele und evtl. Weltanschauungen im Vergleich kennenlernen
- Bedrohungen Deutschlands anhand aktueller Nachrichten kennenlernen
- Umgang mit terroristischen Bedrohungen untersuchen

Globaler Kapitalismus am Beispiel von China

- Begriffe „Globalisierung“, „Kapitalismus“ klären
- mithilfe von Diagrammen zunehmende Globalisierung von Finanzen und Märkten in der Geschichte erkennen
- Wirtschaftliche und politische Entwicklung Chinas seit der Gründung der Volksrepublik anhand narrativer Darstellungen und Statistiken erschließen
- Untersuchung der wirtschaftliche Beziehung zwischen Deutschlands und China anhand von Karikaturen